

Seminar Schriftlinguistik (DGB46)

SoSe 2023

Leitung: Joachim Theisen

Thema: Die Geschichte des Buches

Studentin: Kleio Mylioti 1565202100049

Fachbereich für Deutsche Sprache und Literatur

Universität Athen

Folien 3 und 4: Die Anfänge der Schrift und der Vorläufer des Buches

Die Entwicklung von Schriftsystemen ist von großer Bedeutung:

- ❖ Die Sumerer in Mesopotamien entwickelten um 3000 v. Chr. die Keilschrift, das erste weit verbreitete Schriftsystem.
- ❖ Die Ägypter folgten mit Hieroglyphen, die Logogramme verwendeten, wobei jedes Zeichen ein ganzes Wort darstellte.
- ❖ Die Phönizier entwickelten um 1500 v. Chr. die ersten Alphabetschriften aus der Keilschrift, was die Grundlage für das griechische und spätere lateinische Alphabet schuf.

Folie 5: Frühe Formen der Informationsübertragung

Frühe Informationsübertragung war von wirtschaftlichen Aspekten beeinflusst

- ❖ Jäger und Sammler nutzten Geschichten zur Einzelkorrespondenz, während Bauern Lehmzähler zur Buchhaltung einführten.
- ❖ Die Herstellung von Papyrus begann im vierten vorchristlichen Jahrtausend in Ägypten.
- ❖ Die Papyrusblätter wurden zu Rollen zusammengeklebt, die meist bis zu 10 Meter lang waren und einseitig beschrieben werden konnten.

Folie 6: Die Erfindung des Buchdrucks durch Johannes Gutenberg (1440)

Buchdruck im 15. Jahrhundert:

- ❖ Erhöhte die Nachfrage nach Büchern durch die Renaissance und den Humanismus.
- ❖ Papier war ein kostengünstigerer Beschreibstoff als Pergament.
- ❖ Die Handwerker mit Metallbearbeitungsfähigkeiten produzierten Buchstaben und Druckgeräte.

Folie 7: Auswirkungen der Verbreitung des Buchdrucks in Europa

Die Verbreitung des Buchdrucks in Europa hatte weitreichende Auswirkungen:

- ❖ Zugang zur Literatur, auch in Landessprachen, förderte modernes Denken und öffentliche Meinung.
- ❖ Unterstützte die Reformation und die Bauernkriege.
- ❖ Buchwesen trieb gesellschaftliche und kulturelle Entwicklung an

Folie 8: Entwicklung von Buchformen und Techniken

Handschriften und Codices im Mittelalter:

- ❖ Die klösterliche Schreibstuben spielten eine zentrale Rolle.
- ❖ Die Codices erlaubten beidseitiges Schreiben, höhere Seitenzahl und Portabilität.

Bucheinbände und Illustrationen:

- ❖ Holz, Leder oder Pergament als Stoff für Bucheinbände.
- ❖ Klöster produzierten kunstvolle Bucheinbände.
- ❖ Die Druckmaschine vereinfachte Bindung, behielt aber den optischen Reiz.

Folie 9: Buchproduktion in der Aufklärung (18. Jahrhundert)

Die Aufklärung förderte fortschrittliche Ideen in Wissenschaft und Kunst

- ❖ Verbindung zwischen Verlagen und Druckbetrieben.
- ❖ Erweiterung der Buchproduktion, um verschiedene gesellschaftliche Schichten anzusprechen.

Folie 10: Bibliotheken und Buchhandel in der Aufklärung

Die Aufklärung führte zur Gründung öffentlicher Bibliotheken:

- ❖ Orte des Intellektuellen Austauschs und der Bildung.
- ❖ Fortschritte im Buchhandel erleichterten den Zugang zu Büchern.

Folie 11: Bildung und Lesekultur in der Aufklärung

Die Bildung als Schlüssel zur Emanzipation und persönlichen Entwicklung:

- ❖ Zugang zur Bildung für alle Bürger.
- ❖ Lesen als entscheidende Fähigkeit zum Wissenserwerb und kritischem Denken.
- ❖ Literarische Gesellschaften und Salons förderten intellektuellen Austausch.

Folie 12: Bücher als Werkzeuge des sozialen und politischen Fortschritts in der Aufklärung

- ❖ Bücher ermöglichten die Verbreitung von Ideen, die die Gesellschaft grundlegend veränderten, z.B. Einfluss auf amerikanische und französische Revolution.

Folie 13: Aufkommen von Taschenbüchern (1930er Jahre)

- ❖ Taschenbücher revolutionierten Druck- und Verlagsbranche
- ❖ Sie erreichten neue Lesegruppen durch kostengünstigen Ansatz.

Folie 14: Das digitale Zeitalter und die Veränderung der Buchrolle

- ❖ Die Digitalisierung ermöglichte E-Books, elektronische Versionen von gedruckten Büchern.
- ❖ E-Readers wie Kindle bieten flexibles und zugängliches Lesen.

Folie 15: Online-Publikationen und Open Access

- ❖ Online-Publikationen und Open Access revolutionieren die Verbreitung von Wissen und ermöglichen einfachen Zugang zu wissenschaftlichen Arbeiten und Quellen.

Folie 16: Revolution des Leseverhaltens im digitalen Zeitalter

- ❖ E-Readers haben das Lesen flexibler und mobiler gemacht.
- ❖ Soziale Medien und Plattformen wie Goodreads machen Lesen zu einem sozialen Erlebnis.
- ❖ Digitale Technologien vereinfachen den Publikationsprozess für Autoren und Verleger von digitalen Veröffentlichungen und Print on Demand.